

LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA VON BERCHTOLD ZU SONNENBURG
IN ST. GILGEN

SALZBURG, 14. JANUAR 1786

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 920]

den 14^{ten} Morgens.

Hier sind alle Briefe von München zum lesen. Packt also ein, damit ihr, da der Fasching so lang ist, auf München reisen könnt.

5 Das war eine *Confusion* da gestern beÿ der Nacht die *Butell*: nicht mehr konnten hingebraucht werden, und heut Frühe wünschte das Weib auch fort zu kommen, damit sie noch nach Hause langt; und vor 8 uhr konnte sie ja nicht hingehen lassen, welches eben die Stunde und Zeit ist, wo die Tresel zu Hauß am nötigsten habe, und musste auch kerzen – und saiffen zusamm zu packen suchen, sonderheitl: da die Schachtl zu
10 klein war. – das Geld dafür habe empfangen. Wenn der Schmid wird abkommen können, um mit mir hinaus zu reisen, daß lässt sich nicht bestimmen: dann anfangs giebt viel zu thun, und beÿ Hof muß alle Sonntag, Dienstag und Donnerstag um 4 uhr nachmit: das *Clavier* gestimt werden. schreib mir was für Seiten auf dem *Clavier* abgehen, hier sind die 5 *octaven*.

15 F. G. H. C. D. E. | f. g. h. c. d. e | f.' g.' h.' c'
d.' e.' | f." g." h." c." d." e." | f.'" g.'" h.'" c.'" d.'" e.'" f.'"'

du darfst also nur den Buchstaben, und wens ein # ist solches dazu setzen: so weis, was für eine Seite es ist.

Da die Glastragerin auf die wochen wieder hereinkommt, so werde ihr die *œuv: meleés*
20 mit geben.

Schicke mir das *Concert ex C* das neue von Wienn mit allen Stimmen durch die glastragerin herein, sammt den *Cadenzen* dazu, ich muß es haben, – werde es gleich wieder zurück schicken.

Das neue *Concert* ist freÿlich erstaunlich schwer. ich zweifle aber ob etwas gefehlt ist,
25 denn der *Copist* hat es durchgesehen. manche Passagen mögen nicht recht stimmen, wenn man nicht die ganze *Harmonie* der Instrumenten hört: – doch ists auch nicht ohnmöglich, daß der *Copist* etwa ein ♯ für ein in der *Spart* angesehen oder so was dergleichen, denn kanns freilich nicht gehen. Es wird sich schon zeigen, wenn ich es sehe.

30 h: von Hermes hat alles der glastragerin bezahlt *addio!*

Mozart manu propria

[Adresse, Seite 4:]

A Madame

35 *Madame de Sonnenbourg*

à

St: Gilgen

Autograph: A-Sm

Im Auftrag der Internationalen Stiftung Mozarteum vorgelegt von Anja Morgenstern, Salzburg 2015
<http://dme.mozarteum.at/DME/briefe/letter.php?mid=1490> [Stand: 12. November 2021]